

Joachim Jarosch
Einzelstadtrat
Vogelherd 2, 91058 Erlangen
Tel.: 09131/602426
Fax: 09131/602484
E-Mail: joachim.jarosch@web.de

Erlangen, den 22. Oktober 2013

Fraktionsantrag gemäß § 28 GeschO

Eingang: 22.10.2013

Antragsnr.: 216/2013

Verteiler: OBM, BM, Fraktionen

Zust. Referat: VI

mit Referat:

Antrag zum Haushalt 2014 der Stadt Erlangen

Sofortiger StUB-Planungsstopp

Erarbeitung von alternativen, deutlich kostengünstigeren Lösungsmöglichkeiten, die zeitnaher umzusetzen sind und auf schienengebundenen Trasseführung verzichten

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

ich beantrage den sofortigen Stopp aller Planungsleistungen und –tätigkeiten und somit einhergehend Widerruf aller beantragten bzw. noch nicht abgerufenen Mittelbereitstellungen für die Konzeptionierung der Stadt-Umland-Bahn.

Begründung:

Nicht erst seit dem bekanntwerden der ungeförderten Planungsvorleistung der Stadt Erlangen in Höhe von ca. 6,5 Mill. € wissen wir, dass wir das Projekt Stadt-Umland-Bahn, die ja eigentlich eine „Stadt-Stadt-Stadt-Bahn“ wird, nicht leisten können.

Wir sollten die Augen vor der Realität nicht verschließen. Den städtischen Eigenanteil für die Realisierung dieser Maßnahme wie auch die jährlichen Betriebskosten in Millionenhöhe kann sich die Stadt bei einer seriösen Betrachtung ihrer eigenen finanziellen Lage nie leisten. Die Kapitaldiensttragfähigkeit –also nachhaltige Leistungsfähigkeit unserer Kommune- ist aus objektiver Sicht langfristig nicht gewährleistet und es muss stark bezweifelt werden, dass die wirtschaftliche Seriosität dadurch in Gefahr gerät.

Deshalb sollte hier und jetzt erst einmal die Reisleine gezogen werden.

Des Weiteren würden wir heute mit einem positiven Beschluss zur STUB dem neu konstituierten Stadtrat ab 2014 eine schwere Last aufbürden und die finanziellen Spielräume in der neuen Legislaturperiode bereits heute stark einschränken. Sollte er das Projekt StuB dann stoppen, sind große Summen von Haushaltsmittel unnötig ausgegeben worden.

Sollte der 2014 neu gewählte Stadtrat in seiner Gesamtheit zu einem anderen Entschluss kommen, den er dann auch in der Planungszeit und seiner Legislaturperiode bis 2020 zu verantworten und finanziell zu gestalten hat, kann dies selbstredend ab Mai 2014 getan werden.

Mit freundlichen Grüßen



Joachim Jarosch
Einzelstadtrat